

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 20 (1958)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Ach, wie geiht di Zyt...  
**Autor:** Imesch, Ludwig  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-187345>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **D Bletter fallunt . . .**

*D Bletter fallunt jetz vam Böüm,  
alles tüet schich gälb verfärbu.  
Fascht düechts äs eis, äs si än Tröüm,  
dass di Summerpracht müess stärbu.*

*Schnee und Gugsä chummunt bald,  
alles tient di inbidecku.  
Aber, machts öü noch so chalt,  
dr Üstag tüet alls wider wecku.*

## **D Sunna ischt gstorbu**

*D Sunna ischt gstorbu,  
d Fischtri zieht i.  
Chänntischt du jetzu  
lustigs no si?*

*Chänntischt du jetzu  
in discher Zyt  
singu und lachu?  
Ich glöübus nit.*

*D Freid ischt nisch gstorbu,  
ds Unglick ischt cho.  
Fregscht du nit trüurig:  
Was blibt mer no?*

*Trotzdem müescht hoffu,  
glöübu derzüe!  
Na dischum Läbu  
findscht dini Rüe.*

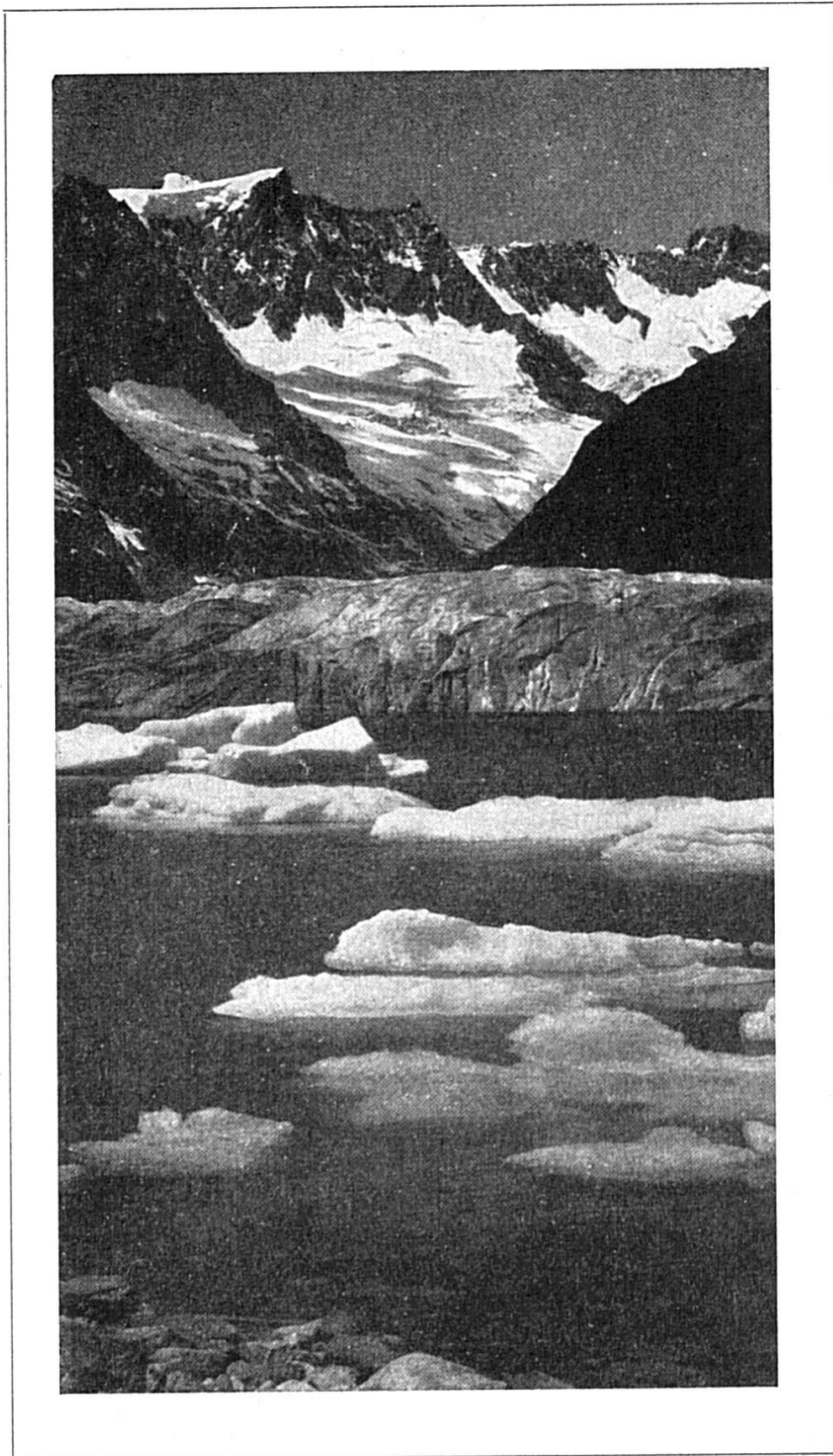
## **Ach, wie geht di Zyt . . .**

Vertont von Adolf Imhof, Brig

*Ischt das megli, cha das si,  
wellunt d Matte scho ergaltu,  
ischt der Summer scho verbi,  
tüet ditz Jahr scho wider altu?*

*Ischt das nit erscht geschter gsi,  
wani bi ga ds Böümji zwiju?  
Lotz, wie geht di Zyt verbi:  
Hitu tient di Blettär kiju!*

*Ach, wie geht di Zyt so gschwind,  
chüm no jungs, und scho erchaltu;  
geschter no äs Windlu-Chind,  
hitu tüetschi ds Gsicht mer faltu . . .*



Der Märjelensee am Aletschgletscher

(Photo Gyger, Adelboden)

(Ausleihe: Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn/Bern)